



Nr: 238

München, 12. Mai 2009

Seehofer dankt Bundeswehr für mutigen und entschlossenen Einsatz in Afghanistan / Seehofer: „Kampf gegen Terror, Einsatz für Wiederaufbau und Zukunftsperspektiven für die geschundene Bevölkerung sind Kernanliegen dieses Auslandseinsatzes“ / Plädoyer für die Allgemeine Wehrpflicht / Seehofer dankt Bundeswehr und befreundeten Streitkräften beim Soldatenempfang

Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer hat der Bundeswehr für ihren mutigen und entschlossenen Einsatz in Afghanistan gedankt. Seehofer sagte beim Soldatenempfang in der Münchner Residenz: „Soldatinnen und Soldaten führen unter Einsatz ihres Lebens in Afghanistan einen Kampf für Frieden, Freiheit und Demokratie. Die Bekämpfung des Terrors, der Einsatz für den Wiederaufbau und bessere Zukunftsperspektiven für die geschundene Bevölkerung sind Kernanliegen dieses Auslandseinsatzes. Die deutsche Mission legt zurecht einen starken Schwerpunkt darauf, der afghanischen Bevölkerung neue wirtschaftliche Perspektiven zu eröffnen. Jeder weiß, wie stark der zivile Aufbau in Afghanistan durch den fortschreitenden Terror der Taliban bedroht ist.“ Seehofer betonte, dass Friedenseinsätze der Bundeswehr im Ausland wichtig und notwendig sind. Der Ministerpräsident dankte den über 7.000 deutschen Soldatinnen und Soldaten, die sich derzeit in Auslandseinsätzen befinden. Seehofer: „Die Staatsregierung steht vorbehaltlos hinter unseren Streitkräften, die zuhause in Deutschland und im Ausland Frieden und Freiheit sichern.“ Allerdings, so Seehofer, könne es nicht das Ziel deutscher Verteidigungspolitik sein, Soldaten in jeden Winkel der Erde zu entsenden. Das deutsche Interesse

./.

sei von Fall zu Fall unterschiedlich. Seehofer: „Das Interesse unseres Landes muss bei den Einsatzentscheidungen absoluten Vorrang haben – auch mit Blick auf den Rückhalt in der Bevölkerung für die Auslandseinsätze.“

Seehofer bekräftigte sein Bekenntnis zur Bundeswehr als Wehrpflichtarmee. Seehofer: „Die allgemeine Wehrpflicht schafft eine enge Verknüpfung zwischen den Streitkräften und der Gesellschaft. Wehrpflichtige sind als Bürger in Uniform wichtige Vermittler der Bundeswehr in die Mitte der Gesellschaft hinein. Auch deshalb ist die allgemeine Wehrpflicht nach wie vor unverzichtbar.“ Vor diesem Hintergrund begrüßte Seehofer das geplante Gelöbnis für bayerische Wehrpflichtige auf dem Münchner Marienplatz im Juli dieses Jahres. Seehofer: „Die Bundeswehr und ihre Rekruten sind ein integraler Bestandteil unserer demokratischen Gesellschaft. Deshalb ist ein zentrales Gelöbnis an einem zentralen Ort wie dem Münchner Marienplatz auch wichtiges politisches Signal für die breite gesellschaftliche Akzeptanz unserer Bundeswehr in Bayern.“

Der Empfang des Bayerischen Ministerpräsidenten für Angehörige der Bundeswehr und der in Bayern stationierten befreundeten Streitkräfte wurde erstmals 1970 von Ministerpräsident Alfons Goppel gegeben. Seit 1995 findet der Empfang im zweijährigen Turnus statt. Seehofer dankte den in Bayern stationierten Angehörigen der Streitkräfte: „Der Freistaat Bayern und auch ich persönlich sind den zivilen und militärischen Angehörigen der Bundeswehr für ihre Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft zum Wohle Deutschlands und Bayerns zu großem Dank verpflichtet. Wir danken auch den amerikanischen Streitkräften, die in großer Zahl in Bayern leben und arbeiten. Sie alle vereint das Ziel, die Welt sicherer zu machen und der Freiheit den Weg zu bereiten.“

Rainer Riedl
Pressesprecher der Bayerischen Staatskanzlei++++